

Bilanzpressekonferenz 2022

25. März 2022

**Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen
oder Fragen:**

Stephan Meiser

Sparkasse Neuss

Direktor Unternehmenskommunikation/
Unternehmenssprecher

Oberstr. 110-124, 41460 Neuss

Telefon: 02131 – 97 1080

stephan.meiser@sparkasse-neuss.de

Presseinformation



Inhalt

Sparkasse setzt auf menschliche und technische Kompetenz

Sparkasse wichtiger Stabilitätsfaktor	S. 3
Fördermittel zur Sicherung von über 2.600 Arbeitsplätzen	S. 4
Beeindruckende Wertschöpfungsbilanz	S. 5
Sparkasse festigt führende Marktposition	S. 6
Starkes Einlagengeschäft	S. 7
Fondsgeschäft mehr als verdoppelt	S. 8
Sparkasse größter Makler in der Region	S. 9
Starke Vertriebspartner	S. 10
Steigende Nachfrage nach individueller Beratung	S. 11
Digitale Lösungen immer gefragter	S. 12
Sparkassen-App erneut Testsieger	S. 12
Digitalisierung als strategische Aufgabe	S. 14
Stiftungen leisten wertvolle Hilfen	S. 16
Ausblick und Fazit	S. 18

Sparkasse Neuss setzt auf menschliche und technische Kompetenz

Sichtlich betroffen vom Leid der Menschen in der Ukraine zeigte sich der Vorstand der Sparkasse Neuss aus Anlass der diesjährigen Bilanz–Pressekonferenz. Angesichts eines Krieges mitten in Europa falle es schwer, zur Tagesordnung überzugehen, um im Blick zurück auf das letzte Geschäftsjahr Zahlen, Daten und Fakten zu bewerten, betonten Michael Schmuck, Carsten Proebster und Marcus Longerich. Die Hoffnungen ruhten auf den diplomatischen Bemühungen um ein Ende der Kampfhandlungen und der großen Hilfsbereitschaft nahezu überall auf der Welt. Für die Sparkasse sei es selbstverständlich, einen Beitrag zu Linderung der Not der Betroffenen zu leisten. Ausdrücklich dankte der Vorstand allen Mitarbeitenden, die sich bereits auf vielfältige Art und Weise in ihrem privaten Umfeld für Hilfsaktionen engagierten.

Sparkasse wichtiger Stabilitätsfaktor in der Pandemie

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr – dem zweiten Jahr der Corona–Pandemie – hat die Sparkasse Neuss nach Einschätzung des Vorstands ihren öffentlichen Auftrag einmal mehr zuverlässig erfüllt: „Für die Sparkasse geht es um mehr als Geld. Für uns stehen die Menschen und die Betriebe unserer Region im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Wenn wir heute auf das letzte Jahr zurückblicken und Bilanz ziehen, sind wir angesichts der fortdauernden Ausnahmesituation dankbar für den leidenschaftlichen Einsatz unseres Teams und mit den erreichten Ergebnissen zufrieden“ so Michael Schmuck, Vorstandsvorsitzender des führenden Kreditinstituts im Rhein–Kreis Neuss. Nach seinen Worten habe die Sparkasse erneut viel geleistet, um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für ihre Kundinnen und Kunden so erträglich wie möglich zu gestalten. „Wir haben auch im zweiten Jahr der Pandemie wieder wichtige Beiträge zur Stabilisierung der Lage in unserer heimischen Region bereitgestellt: Wir waren und sind immer persönlich für unsere Kunden da, garantieren die sichere Abwicklung des Zahlungsverkehrs und die Bargeldversorgung, stellen schnell und unkompliziert Fördermittel bereit und ermöglichen auf der Grundlage unserer hohen Beratungskompetenz auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen eine erfolgreiche Planung der wirtschaftlichen Zukunft für Jedermann“ so Schmuck zu Beginn der diesjährigen Bilanzpressekonferenz.

**Fördermittel zur
Sicherung von über
2.600 Arbeitsplätzen
bereitgestellt**

Seine positive Einschätzung zur Rolle der Sparkasse belegte er anhand beeindruckender Zahlen: So stellte die Sparkasse im abgelaufenen Jahr Fördermittel mit einem Gesamtvolumen von 79 Mio. € für kleine und mittelständische Betriebe in der Region zur Verfügung. Das darin enthaltene Volumen der speziell aus den staatlichen Corona-Hilfspaketen ausgezahlten Mittel lag bei 14 Mio. €. Insgesamt konnten nach Angaben der Sparkasse damit 124 neue Arbeitsplätze geschaffen und 2.692 Arbeitsplätze erhalten werden. Schmuck betonte: „Bei alledem geht es um mehr als Geld. Es geht um die wirtschaftliche und damit auch um die soziale Stabilität in unserer Gesellschaft. Es geht um Gemeinschaft, soziale Verantwortung und Zusammenhalt. Das bedeutet, es geht um gute Zukunftsperspektiven für alle und nicht nur für einige. Und damit geht es auch um Inhalte und um Werte“ so der Vorstandsvorsitzende.

**Gute Lösungen für Kunden:
Sparkasse setzt auf
menschliche und
technische Kompetenz**

Das Ziel, Menschen erfolgreich zu machen, ist für die drei Sparkassenvorstände Michael Schmuck, Carsten Proebster und Marcus Longerich untrennbar mit dem öffentlichen, aus der kommunalen Trägerschaft der Sparkassen abgeleiteten Auftrag verbunden: „Dieser einzigartige Sparkassengedanke ist gerade jetzt unsere Stärke. Genau deshalb vertrauen uns die Menschen und genau deshalb ist es für uns selbstverständlich, gerade in besonders herausfordernden Zeiten gute Lösungen für unsere privaten und gewerblichen Kunden anzubieten“ so Schmuck. Dafür setzt die Sparkasse nach seinen Angaben sowohl auf menschliche als auch auf technische Kompetenz. Denn gute Lösungen, die Menschen und Betrieben die Erreichung ihrer individuellen Ziele ermöglichen, sind nach Einschätzung des Sparkassenvorstands heute mehr denn je von Vertrauen durch persönliche Nähe und von technischer bzw. digitaler Unterstützung abhängig. „Wir wissen: Vertrauen ist die Basis jeder Kundenbeziehung. Echtes Vertrauen entsteht nur zwischen Menschen, die sich gegenseitig gut kennen und verstehen. Gleichzeitig ermöglicht es die Digitalisierung von Prozessen, immer mehr und umfangreichere Finanzdienstleistungen sicher und einfach unabhängig von Ort und Zeit nutzen zu können. Für unsere Kundinnen und Kunden entwickeln wir uns daher ständig auf beiden Seiten weiter – sowohl im Bereich der persönlichen Beratung vor Ort in unseren 33 Filialen und in unserem an 365 Tagen im Jahr erreichbaren Medialen Kundencenter in Büttgen als auch auf dem Gebiet unserer digitalen Leistungsangebote“ so der Vorstandsvorsitzende. Dass die Sparkasse damit ganz im Sinne ihrer Kunden handelt, belegen ihr Wachstum und die auch unter anhaltend

schwierigen Rahmenbedingungen einmal mehr erreichten soliden Ergebnisse des Jahres 2021.

Bilanzsumme wächst auf 7,5 Mrd. € - sehr gute Wertschöpfungsbilanz und solides Jahresergebnis

Das Ziel, stabile und solide betriebswirtschaftliche Ergebnisse zu erreichen, konnte nach Einschätzung von Schmuck auch 2021 erreicht werden. Für eine Sparkasse sei ein sicheres betriebswirtschaftliches Fundament vor allen Dingen die notwendige Voraussetzung dafür, den gerade in Ausnahmesituationen wichtigen öffentlichen Auftrag aus eigener Kraft erfüllen zu können. Denn Sparkassen seien nun einmal „mehr als Banken“, weil sie einen Sinn verfolgten, der „deutlich über die reine Gewinnmaximierung privatwirtschaftlicher Prägung hinaus geht“ so Schmuck. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass Sparkassen für die Übernahme dieser (öffentlichen) Verantwortung keinerlei öffentliche Gelder erhalten und sich im Gegensatz zu privaten Großbanken auch nicht am Aktienmarkt mit zusätzlichem Kapital versorgen können. Vielmehr müssen die erforderlichen Mittel für eigene Investitionen oder die Vergabe von Krediten allein im freien und intensiven Wettbewerb erarbeitet werden. Diese Herausforderung hat die Sparkasse Neuss nach Angaben ihres Vorstands auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Erfolg gemeistert. Deutlich werde das anhand einer beeindruckenden Wertschöpfungsbilanz zu Gunsten der heimischen Region. Sie weist für das Jahr 2021 die stolze Summe von 61,04 Mio. € aus:

**Beeindruckende
Wertschöpfungsbilanz**

4,37 Mio.€ gezahlte Gewerbesteuer

53,43Mio.€ gezahlte Gehälter

0,18 Mio.€ Sponsoringleistungen

1,44 Mio.€ Spenden

0,64 Mio.€ Mittel aus dem PS-Zweckertrag

0,98 Mio.€ Stiftungsausschüttungen

Durch weiter steigende Kundeneinlagen und die fortgesetzte Ausweitung der Kreditvergabe an Kunden stieg die Bilanzsumme von 7,3 auf 7,5 Mrd. €. Damit zählt die Sparkasse Neuss weiter zu den größten 50 der bundesweit 367 Sparkassen. Trotz des unvermindert anhaltenden Negativzinsniveaus der Europäischen Zentralbank und des entsprechend rückläufigen Zinsüberschusses (94,5 Mio. € / Vorjahr

**Betriebsergebnis und
Jahresüberschuss stabil**

98,2 Mio. €) konnte das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 37,5 Mio. € / 0,51 % der Durchschnittsbilanzsumme (DBS) stabil gehalten werden (2020: 37,0 Mio. € / 0,53 % der DBS). Nach Abzug aller erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der zu zahlenden Steuern in Höhe von 8,4 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €) weist die Sparkasse genau wie im Vorjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,7 Mio. € aus. „Damit haben wir in einem durch die Pandemie und die extreme Zinssituation historisch schwierigen Umfeld gut gewirtschaftet und im Team mit allen Mitarbeitenden die Ziele erreichen können, die wir uns für das vergangene Jahr gesetzt hatten“ fasste Schmuck die Eckdaten des Berichtsjahres 2021 zusammen. Das erfolgreiche Team der Sparkasse Neuss besteht aus 990 Mitarbeitenden, darunter 53 Auszubildende.

**Anhaltendes Wachstum im Kundengeschäft – Sparkasse
gefragter „Lösungsanbieter“****Sparkasse festigt führende
Marktposition**

Erfreut zeigte sich der Vorstand vor allem über das große Vertrauen der Menschen und Unternehmen in die Sparkasse und das vor diesem Hintergrund fortgesetzte Wachstum im Kundengeschäft. Zum inzwischen sechsten Mal in Folge konnte das größte Kreditinstitut im Rhein-Kreis Neuss die jeweiligen Rekordergebnisse des Vorjahres nochmals steigern und seine führende Marktposition damit weiter festigen. Für Marcus Longerich, bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied und seit dem 01.01.2022 Mitglied des Vorstands, auch ein Beleg für die besondere Unternehmenskultur der Sparkasse Neuss: „Wir verstehen uns mit unserer hohen Beratungskompetenz als Partner und Lösungsanbieter für unsere Kundinnen und Kunden. Das bedeutet, wir setzen unser ganzes Wissen und unsere Energie ein, damit unsere privaten und gewerblichen Kunden ihre individuellen Ziele auf der Grundlage solider Finanzen auch unter schwierigen und sich ständig ändernden Rahmenbedingungen sicher erreichen können“, so Longerich.

Erfolgreiches Kreditgeschäft**Neues Rekordergebnis im
Kreditgeschäft**

Durch Neuvaluierungen für Kunden in Höhe von 922 Mio. € (2020: 943 Mio. €) konnte das Kreditvolumen trotz hoher Tilgungsrückflüsse weiter gesteigert werden und erreichte mit 6,3 Mrd. € (2020: 6,1 Mrd. €) ein neues Rekordergebnis. Ein

derart hohes Engagement im Kreditgeschäft (85 % der DBS) für die Menschen und Betriebe in der Region sei dies keineswegs selbstverständlich, so Longerich. Das starke Ergebnis wertete er als weiteren Beleg für die erfolgreiche Umsetzung des Sparkassengedankens bzw. des öffentlichen Auftrags, die Bürger und Unternehmen mit kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen. Besonders zufrieden zeigte er sich mit der anhaltend guten Entwicklung bei den Baufinanzierungen. Das Erfolgsgeheimnis heiße auch hier **„mit Beratung zum Erfolg“**: „Auf der Grundlage unserer persönlichen Beratung und mit den von uns zur Verfügung gestellten Kreditmitteln konnten wir wieder vielen Menschen zu ihrer eigenen Immobilie verhelfen“ freute sich Longerich. Insgesamt konnten mehr als 2.000 Darlehen mit wohnwirtschaftlicher Verwendung und einem Gesamtvolumen von 491 Mio. € vergeben werden.

Intensives Einlagengeschäft

Vertrauensbeweis: Weiterer Anstieg bei den Kundeneinlagen

Auch im Einlagengeschäft verzeichnete die Sparkasse Neuss erneut ein Rekordjahr. Mit einem Volumen in Höhe von 6,2 Mrd. € übertrafen die Einlagen von Kunden den Wert aus dem Vorjahr (5,9 Mrd. €) nochmals deutlich. Gefragt waren nach den Worten von Longerich angesichts der weiterhin extremen Zinssituation vor allen Dingen Sichteinlagen (+ 269 Mio. € /+ 10,4 %). Entsprechend weniger gefragt seien nach wie vor längerfristige Geldanlagen. Bei der Analyse der Gesamtsituation kam Longerich zu einem differenzierten Ergebnis: „Positiv ist neben dem hohen Kundenvertrauen der Trend, dass die Menschen ihre persönliche finanzielle Vorsorge ernst nehmen. Denn schließlich sind es ja nicht in erster Linie die Zinsen, die einen bei der eigenen Zukunftsplanung erfolgreich machen, sondern vielmehr die Beträge, die man zurücklegen oder noch besser: regelmäßig sparen kann.“ Andererseits warb er um Verständnis, dass die Sparkasse angesichts der besonderen Marktbedingungen Einlagen nicht mehr in jeder beliebigen Höhe unentgeltlich entgegennehmen könne, sondern oberhalb eines Freibetrages ein variables Verwahrentgelt mit Kunden vereinbare. Longerich verwies auch in diesem Zusammenhang auf den Anspruch der Sparkasse, für ihre Kunden gute Lösungen zu schaffen: „Bei dieser Frage geht es um mehr als um die Betrachtung von Freigrenzen oder Verwahrentgelten. Letztlich geht es darum Lösungen zu entwickeln, die selbst in einem extremen Zinsumfeld Renditen oberhalb des Inflationsausgleichs ermöglichen. Dabei geht es uns im Rahmen unserer

ganzheitlichen und persönlichen Beratung nicht um den provisionsgetriebenen Verkauf von Produkten, sondern um echte Hilfe und Mehrwerte durch bedarfsgerechte Lösungen für alle Lebenssituationen“ betonte das neue Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss.

Erfolgreiches Wertpapiergeschäft

Fondsgeschäft mehr als verdoppelt

Gute Lösungen können nach Einschätzung der Sparkasse in diesem Zusammenhang z.B. Anlagen in Wertpapieren, Fonds oder Aktien darstellen. Gefragt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem lukrative und auf die individuellen Bedürfnisse und Risikoneigungen der Kunden zugeschnittene Fonds sowie strukturierte Aktienangebote. Der Nettoabsatz bei Fonds konnte mehr als verdoppelt werden und stieg auf 141 Mio. € (2020: 64 Mio. €). Longerich erinnerte an die Bedeutung von Wertpapieren und Aktien insbesondere für den Erfolg der langfristigen persönlichen Zukunftsplanungen. Daran änderten auch die schwierigen Rahmenbedingungen im Zuge des Krieges in der Ukraine und in Folge steigender Rohstoffpreise seit Beginn des neuen Jahres nichts: „Für Anleger besteht kein Grund zu Panikreaktionen. Stärkere Kurschwankungen sind gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der starken Vernetzung der Weltwirtschaft auch ohne geopolitische Spannungen aus den unterschiedlichsten Anlässen immer möglich“, so Longerich. Temporäre Belastungen an den internationalen Kapitalmärkten sollten nach seinen Worten jedoch nicht den Blick auf die langfristig zu erwartenden Renditevorteile verdecken. Gleichzeitig erfordere die aktuelle, komplexe Situation eine sorgfältige Analyse und stelle daher einen guten Zeitpunkt für ein persönliches Beratungsgespräch dar.

Fonds und Aktien auch als Sparpläne eine gute Wahl

Dabei eröffnet die Sparkasse auch denjenigen, die nur kleine Geldbeträge regelmäßig sparen können oder möchten, die Möglichkeit, von den Chancen einer Anlage in Aktien zu profitieren. Der Tipp der Experten: Wertpapiersparpläne bieten einen einfachen Einstieg ins Wertpapiergeschäft. Selbst mit kleinen Sparraten lassen sich hier Renditen erzielen, die oberhalb des Inflationsausgleichs liegen und so zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des eigenen Vermögens beitragen. Die Sparleistung der von Kunden abgeschlossenen Wertpapiersparpläne konnte erheblich um 73 % auf 23,4 Mio. € (2020: 13,5 Mio. €) gesteigert werden. Grund zur Freude gab es bei der Sparkasse außerdem mit Blick auf den wiederholten Erfolg der „Deka“. Das Wertpapierhaus der Sparkassen wurde Ende Februar zum zehnten Mal in Folge

**Deka erneut Testsieger -
Sparkasse berät umfassend
und unabhängig**

mit der Bestnote (5 Sterne) im Capital-Fonds-Kompass ausgezeichnet. Der „Fonds-Kompass“ wird seit 2003 jährlich im Auftrag des Wirtschaftsmagazins „Capital“ von unabhängigen Analysten durchgeführt. Insgesamt nahmen die Prüfer 4578 Fonds und deren Wertentwicklung in den letzten fünf Jahren unter die Lupe.

„Die Deka ist immer ein bewährtes und sehr starkes Mitglied der Sparkassen–Finanzgruppe, wenn es um gute Lösungen für unsere Kunden geht. Ein ganzes Jahrzehnt ununterbrochen Spitzenplätze beim Fonds–Kompass – das ist ein wirklich beeindruckender Erfolg, zu dem wir herzlich gratulieren“ so Marcus Longerich. Das Leistungsangebot der Sparkasse Neuss umfasse aber grundsätzlich alle denkbaren Anlageoptionen – auch die von anderen Anbietern – wenn dies im individuellen Einzelfall für den Erfolg des Kunden relevant sei. Als konkrete Beispiele nannte er Angebote der Allianz oder der Experten von Flossbach von Storch und der Frankfurter Bankgesellschaft.

Starker Partner als Immobilienvermittler**Sparkasse größter Makler
in der Region**

Auch durch die unkomplizierte Vermittlung von Immobilien konnte die Sparkasse Neuss im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder viele Kunden erfolgreich machen und gute Lösungen für die unterschiedlichsten privaten und gewerblichen Anliegen anbieten. Das Volumen der vermittelten Objekte konnte auf 49,7 Mio.€ (Vorjahr: 45 Mio. €) gesteigert werden. Dabei reicht das umfassende Angebot der Sparkasse von Eigentumswohnungen über Einfamilienhäuser bis hin zu Renditeobjekten und Gewerbeimmobilien mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten für nahezu alle Branchen. Zufrieden äußerte sich Longerich außerdem mit der guten Entwicklung im Bereich von Neubaumaßnahmen. Hier konnte die Zusammenarbeit mit Bauträgern weiter ausgebaut werden. Mit den Worten „Wenn nicht jetzt – wann dann?“ erinnerte er an die Vorteile einer eigenen Immobilie im Rahmen der persönlichen Altersvorsorge und an die Chancen, die sich durch das historisch niedrige Zinsniveau ergeben. „Unsere Kundinnen und Kunden erhalten bei uns beides aus einer Hand: Die Vermittlung der gesuchten Immobilie und die für ihre individuelle Situation dazu passende, tragfähige Finanzierung“, so Longerich.

Gute Ergebnisse mit den Verbundpartnern und der Allianz

Starke Vertriebspartner

Ergänzt wird das umfassende Angebot der Sparkasse Neuss durch die Produktpalette ihrer bewährten Verbundpartner, der Landesbausparkasse (LBS) und der Provinzial Rheinland. Lebensversicherungen (Volumen der Neuabschlüsse 45,8 Mio. €) und Bausparverträge (Volumen 36,9 Mio. €) stellen nach Einschätzung der Sparkasse weiterhin gute Lösungen dar wenn es darum geht, den besten Weg in die eigenen vier Wände zu finden oder Risiken für sich und seine Angehörigen abzusichern. Besonders beliebt war im Bausparbereich der Tarif „Zuhause Flex“ der LBS, der alle Optionen bezüglich Sparrate, Laufzeit und Tilgung offenhält und zudem einen attraktiven Darlehenszins bietet. Gefragt waren außerdem Angebote der Allianz-Versicherungsgruppe. Im Interesse des Erfolgs ihrer Kunden prüft die Sparkasse regelmäßig auch die Leistungen anderer Anbieter. Durch die Zusammenarbeit mit der Allianz sei es gelungen, noch mehr individuelle Lösungen anbieten zu können.

Einzigartige persönliche Kundennähe

Gute Lösungen auch in Pandemiezeiten: Die Sparkasse Neuss erreicht man immer und überall: Von zu Hause, mobil von unterwegs und natürlich in der Filiale

Nach wie vor bietet kein anderes Kreditinstitut in der Region eine vergleichbare persönliche Erreichbarkeit und Präsenz vor Ort. „Wir wissen, dass die Präsenz der Sparkasse im gesamten Rhein-Kreis Neuss und unsere persönliche Erreichbarkeit für sehr viele Menschen unverzichtbar sind. Für sie ist unsere Sparkasse in Zeiten von andauernden Veränderungen und Unsicherheiten ein verlässlicher Bestandteil der Gesellschaft und Gemeinschaft vor Ort. Das erleben wir gerade jetzt während der Corona-Pandemie und es erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Denn es zeugt von Sympathie und von einem großen Vertrauen, dass die Menschen und Betriebe in die Menschen setzen, die hier in der Sparkasse arbeiten“, so Marcus Longerich. Mit 33 Filialen, 24 Selbstbedienungstandorten, 2 Private-Banking-, 2 Immobilien- und 4 Firmenkundencentern sowie dem an sieben Tagen in der Woche erreichbaren Medialen Kundencenter (MKC) und 102

**Einzigartiges Filialnetz
im Rhein-Kreis Neuss
mit zahlreichen
Modernisierungen**

**Steigende Nachfrage
nach umfassender und
individueller Beratung**

Geldautomaten ist die Sparkasse Neuss deutlich häufiger im Kreisgebiet anzutreffen als alle anderen Finanzdienstleister.

Dabei investierte sie auch im Jahr 2021 weiter in die Attraktivität ihrer Standorte. So wurden die Filialen an der Neusserfurth, in Lank und in Büberich renoviert, dem veränderten Kundenverhalten entsprechend umgebaut und komplett neu gestaltet – nach den Worten des Vorstands ein klares und sichtbares Bekenntnis zur hohen Bedeutung des Filialvertriebs auch in der Zukunft. Alle Maßnahmen sind Teil der „Vertriebsstrategie der Zukunft“, mit der sich die Sparkasse Neuss konsequent am Nutzungsverhalten und den Bedürfnissen ihrer Kunden orientiert. „Die Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden entwickeln sich ständig weiter. Die Ursachen – z.B. der Wunsch, immer mehr Bankgeschäfte selbstbestimmt und unabhängig von Ort und Zeit durchführen zu können sowie der anhaltende Rückgang des Bargeldverkehrs – haben sich durch die Pandemie weiter verstärkt“ so die Einschätzung von Longerich. Während vor diesem Hintergrund persönlich bediente Serviceangebote immer weniger gefragt seien, steige auf der anderen Seite die Nachfrage nach umfassenden und individuellen Beratungsgesprächen. Deshalb gehe es im Zuge der Anpassung an diese Entwicklung um mehr als um die Neugestaltung von Filialen. Es gehe auch darum, die personellen Kapazitäten für eine Ausweitung der persönlichen Beratung vor Ort zu schaffen. „Wir benötigen heute weniger Kapazitäten für das mitarbeiterbediente Serviceangebot und dafür mehr Kapazitäten für die persönliche Beratung“ so Longerich. Denn bei allen wichtigen finanziellen Entscheidungen – egal ob bei Krediten oder Anlagen – bleibe es wichtig, „einander direkt in die Augen schauen zu können“. Mit ihrer „Vertriebsstrategie der Zukunft“ reagiert die Sparkasse nicht nur auf den stetigen Wandel der Kundenansprüche, sondern hat nach Ansicht von Longerich gleichzeitig gute Lösungen entwickelt, um auch in Zukunft attraktive Filialstandorte anbieten zu können.

Zukunft gestalten: Menschlich bleiben, digitale Chancen nutzen

„Der Wille und die Fähigkeit, sich ständig weiterzuentwickeln und dabei durch den persönlichen Kontakt und die einzigartige Präsenz vor Ort doch immer „typisch Sparkasse“ zu bleiben, zeichnen uns gerade in diesen herausfordernden

**Digitale Lösungen immer
gefragter**

Zeiten aus“, so Carsten Proebster, im Vorstand der Sparkasse u.a. verantwortlich für die Bereiche Organisation und Kreditmanagement sowie für Fragen der Digitalisierung. Nach seinen Angaben versteht die Sparkasse die fortschreitenden Möglichkeiten der Digitalisierung als Chance, um im Interesse ihrer Kunden besonders einfache und gleichzeitig besonders sichere Lösungen für alle täglichen Bankgeschäfte und Serviceleistungen anbieten zu können. Auch bei diesem Thema gehe es um mehr als Geld: „Digitale Lösungen sind insbesondere gute Lösungen, wenn es darum geht, es Menschen und Betrieben leichter zu machen, ihren immer komplexer werdenden Alltag zu meistern“ so Proebster weiter. Außerdem unterstützen digitale Angebote nach seiner Einschätzung die Weiterentwicklung und Intensivierung der persönlichen Beratung. Die anhaltende Corona-Pandemie habe dabei seit Langem bestehende Trends verstärkt und beschleunigt. Erfreut zeigte er sich in diesem Zusammenhang über die in diesem Jahr erreichten Erfolge. So waren zum 31.12.2021 mehr als 181.000 Konten für das Online-Banking freigeschaltet was einer weiteren Steigerung um über 8 % oder 14.000 Konten im Vergleich zu Vorjahr entspricht. Als besonderen Erfolg auch mit Blick auf das Thema Klimaschutz wertete Proebster dabei die ebenfalls gute Entwicklung bei der Nutzung des elektronischen Postfachs (ePostfach), denn inzwischen werden für gut 147.000 Konten (Vorjahr: 137.000) die Kontoauszüge elektronisch bereitgestellt. „Im vergangenen Jahr haben wir knapp 4 Mio. Kontoauszüge auf diesem Weg zur Verfügung gestellt und damit einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung des für die CO₂-Bilanz besonders schädlichen Druckerpapiers geleistet“ freute sich Proebster. Wer als Kunde das ePostfach nutzt, leistet also selbst einen guten Beitrag zur Verringerung seines eigenen ökologischen Fußabdrucks.

**Kontaktloses Bezahlen
weiter auf dem Vormarsch**

Weitere Zuwächse verzeichnete die Sparkasse auch bei der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Insgesamt stellt sie Einzelhändlern in der Region inzwischen 1.340 Terminals (+ 6 %) zur Verfügung. Dabei stieg die Zahl der über die Terminals der Sparkasse abgewickelten Transaktionen trotz der Lockdownphasen deutlich auf 1,7 Mio. (Vorjahr: 1,4 Mio.). Als Erfolg gerade in Pandemiezeiten wertete Proebster in diesem Zusammenhang den Anstieg der kontaktlosen Zahlungen: Der entsprechende Anteil stieg auf knapp 64 % (Vorjahr: 55 %).

Apple Pay ein großer Erfolg

Als besonders beliebte Lösung in Zusammenhang mit der mobilen und kontaktlosen Zahlungsabwicklung erwies sich das Angebot „Apple Pay“. Die Zahl der freigeschalteten Sparkassen-Cards stieg um 54 % auf 16.558. „Eine tolle Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sein können“ so Proebster. Dieses Lob sei keineswegs nur eine eigene Einschätzung, sondern wurde der Sparkasse Neuss direkt von Apple übermittelt. Dort war man sowohl von der reibungslosen Einführung als auch von der bereits nach kurzer Zeit erreichten Verbreitung beeindruckt. Nach den Worten von Proebster habe die Sparkassen-Finanzgruppe durch die Kooperation mit Apple einmal mehr ihre führende Rolle bei innovativen Mobile-Payment-Produkten unter Beweis gestellt. Aktuell arbeite man bereits an einem weiteren Ausbau der Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten von Apple Pay, denn für beide beteiligten Marken „Apple“ und „Sparkasse“ habe das gemeinsame Projekt eine große positive Strahlkraft.

Testsieger: Sparkassen App erneut „beste Banking-App“

Starke Zuwächse verzeichnete die Sparkasse im abgelaufenen Jahr erneut auch bei der Nutzung ihrer beliebten App, die zum wiederholten Mal Testsieger der Stiftung „Warentest“ wurde. So stieg die Zahl der Nutzer um 18 % auf mehr als 66.000. „Im Verbund aller Sparkassen bauen wir auch die Leistungen der App und des Internetbankings ständig weiter aus. Wir bieten damit eine umfassende Finanzplattform, über die unsere Kunden bequem alle persönlichen finanziellen Angelegenheiten einfach und sicher von jedem Ort aus erledigen können“ so Proebster. Bei Nutzern besonders beliebte Funktionen seien u.a. die Möglichkeit, auch Konten bei anderen Kreditinstituten in die persönliche Finanzübersicht einfügen zu können sowie verschiedene Optionen im Bereich des „Personal Finanz Managements“ (PFM). Hier können z.B. Ausgaben bestimmten Kategorien zugeordnet werden was die bequeme Führung eines digitalen Haushaltsbuchs ermöglicht. Außerdem kann man für sich persönlich bestimmte Budgets festlegen und verwalten oder den neuen „Vertragscheck“ nutzen, der eine Übersicht über alle laufenden Verträge mit Kündigungsfristen und Wechselmöglichkeiten bietet.

Corona-Hilfen einfach online beantragen

Ihren modernen Internetauftritt (www.sparkasse-neuss.de) bezeichnet die Sparkasse nicht umsonst als „Internetfiliale“. Gerade während der Corona-Pandemie nutzte sie ihre Online-Plattform, um speziell für die wirtschaftlich besonders Betroffenen schnell und unkompliziert gute Lösungen zu schaffen. Die Möglichkeit, die Antragsverfahren für die ver-

Digitalisierung als strategische Aufgabe

schiedenen öffentlichen Förderprogramme oder für die Aussetzung von Tilgungsleistungen einfach von zu Hause aus erledigen zu können, war auch im zweiten Jahr der Pandemie wieder sehr gefragt. „Damit konnten wir die Abläufe im Interesse unserer Kunden auch ohne persönlichen Kontakt erheblich beschleunigen“ so Proebster. Alle entsprechenden Informationsseiten werden von der Sparkasse laufend aktualisiert.

Längst habe sich das Thema „Digitalisierung“ von einem Trend mit hohem praktischen Nutzen zu einer ständigen und strategischen Aufgabe entwickelt. Die Sparkasse Neuss habe sich frühzeitig darauf eingestellt und neben einem Digitalisierungs-Gremium auf strategischer Ebene auch ein Digitalisierungs-Team für die operative Umsetzung eingerichtet. Als „vollen Erfolg“ wertete Proebster die im vergangenen Jahr für alle Mitarbeitenden gestartete Aktion „Digital.Now.“ „Uns ist es wichtig, nicht nur in die entsprechende Technik, sondern immer gleichzeitig auch in die Menschen, in unsere Teammitglieder, zu investieren“ betonte Proebster. Das breit angelegte eLearning Angebot mit individuell nutzbaren Modulen habe das Ziel, die persönlichen, digitalen Kompetenzen weiterzuentwickeln um die aktuellen Möglichkeiten optimal nutzen zu können und auf die künftigen Trends vorbereitet zu sein – „zum eigenen / privaten Nutzen, zum Vorteil unserer Kunden im Rahmen der Beratung und damit auch zum Vorteil für unsere Sparkasse“ so Proebster weiter.

Sparkasse an 365 Tagen im Jahr telefonisch erreichbar

Dabei behalte man stets auch diejenigen Kunden im Blick, die das Internet nicht nutzen können oder möchten. Auch für sie bietet die Sparkasse gute Lösungen: „In unserem Medialen Kundencenter (MKC) in Büttgen erledigen wir an 365 Tagen im Jahr sämtliche Serviceleistungen, für die man früher extra in eine Filiale oder zu einem Selbstbedienungsort kommen musste, gerne auch per Telefon“ so Proebster und ergänzte: „Gerade jetzt in der Corona-Pandemie können wir mit diesem besonderen Angebot vielen älteren Menschen und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen dabei helfen, ihre täglichen Bankgeschäfte einfach von zu Hause aus zu erledigen.“ Im Schnitt nahm das MKC unter der zentralen Rufnummer 02131 / 97 44 44 im vergangenen Jahr etwa 1.000 Anrufe pro Tag entgegen – auch samstags, sonntags und an Feiertagen.

Erfolgreiches Engagement für Nachhaltigkeit

Sparkasse baut ihr Engagement für mehr Nachhaltigkeit weiter aus

In Zusammenhang mit den „Chancen der Digitalisierung“ ging Proebster auch auf die hohe Bedeutung des Themas „Nachhaltigkeit“ für die Sparkasse Neuss ein: „Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist seit 200 Jahren elementarer Bestandteil des Sparkassengedankens. Denn Sparkassen wurden mit dem klaren Ziel gegründet, wirtschaftliche und damit soziale Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu ermöglichen – also um ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu fördern. Die Ausweitung dieses Gründungsgedankens auf den Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ist daher für uns selbstverständlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Auch hier helfen digitale Lösungen“, so Proebster. Was bereits vor mehr als 10 Jahren mit ersten Maßnahmen zur Energieeinsparung und Müllvermeidung (Stichwort: Reduzierung des Papierverbrauchs) begann, wird Jahr für Jahr mit weiteren konkreten Schritten z.B. für einen besseren Klimaschutz fortgesetzt. So prüft die Sparkasse z.B. auf Basis des Solarpotenzialkatasters für den Rhein-Kreis Neuss bei allen Investitionen in ihre Filialstandorte, ob der Einsatz einer Photovoltaik-Anlage möglich ist. Im vergangenen Jahr wurden bereits entsprechende Installationen in den Filialen in Kapellen und Grevenbroich-Elsen sowie der Neusserfurth vorgenommen. Zu Beginn des neuen Jahres wurde auch die Filiale in Büderich an der Dorfstraße mit Photovoltaik ausgerüstet. Für das Jahr 2022 sind weitere Anlagen auf den Gebäuden der SB-Stelle an der Krefelder Straße in Neuss sowie der Hauptniederlassung in Grevenbroich geplant.

Immer mehr Filialen erhalten Solaranlagen

Gute Angebote zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes hat die Sparkasse nach den Worten von Proebster auch für ihre eigenen Mitarbeitenden entwickelt. Als Beispiele nannte er die volle Kostenübernahme für das „Job-Ticket“ oder den Zuschuss bei der Anschaffung eines E – Bikes.

Sparkasse klimaneutral

Wie in den vergangenen Jahren stellte sich die Sparkasse Neuss auch im Jahr 2021 wieder klimaneutral. Dazu wurden Waldschutzprojekte mit integrierten sozialen Entwicklungsimpulsen in Kariba/Simbabwe unterstützt, womit der Ausstoß von 2.000 Tonnen CO₂ kompensiert werden konnte. Darüber hinaus unterstützt die Sparkasse Neuss die „Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirt-

**Sparkasse finanziert
die ökologische
Transformation**

schaften“ der Sparkassen-Finanzgruppe. Diese basiert unmittelbar auf den Zielen des Pariser Klimaabkommens und des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

„Gerade beim Thema „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ wird deutlich, dass es uns bei unserer täglichen Arbeit um mehr als Geld geht. Denn es ist eine der wichtigsten Aufgaben überhaupt, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Die dazu notwendige ökologische Transformation der Unternehmen kann aber nur gelingen, wenn sie solide finanziert ist. Denn es ist nicht möglich, einfach die alte Wirtschaft ab- und die neue, ökologisch wünschenswerte Wirtschaft auf Knopfdruck anzustellen. Wir übernehmen Verantwortung, in dem wir den Betrieben und privaten Immobilienbesitzern in der Region Wege aufzeigen und Mittel zur Verfügung stellen, wie der Wandel konkret gestaltet und umgesetzt werden kann“ so Proebster. Er erinnerte in diesem Zusammenhang noch einmal daran, dass Immobilien etwa 40 % des Energieverbrauchs und 36 % aller CO₂-Emissionen verursachen. Die Sparkasse Neuss stehe mit kompetenter und umfassender Beratung für alle Fragen rund um die Finanzierung klimafreundlicher Immobilien oder die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich zur Verfügung.

Weil es um mehr als Geld geht: Spenden und Stiftungen der Sparkasse leisten erneut wertvolle Hilfen

Der gemeinwohlorientiert Gründungsgedanke der Sparkassen wird in der heimischen Region immer wieder auch durch die Arbeit der insgesamt 7 Stiftungen der Sparkasse Neuss mit einem Gesamtkapital von 30 Mio. € erlebbar. „Sparkassen sind von den Menschen für die Menschen vor Ort gegründet worden. Sie haben also eine dienende Rolle für alle Bevölkerungskreise, für jeden Einzelnen, für die gesamte Region. Deshalb ist uns die lokale Gemeinschaft so wichtig, gerade jetzt in Zeiten der Pandemie und angesichts großer Unsicherheiten in der Welt. Denn Menschen können nicht auf Dauer für sich alleine leben. Wie schmerzlich entsprechende Einschränkungen empfunden werden, erfahren wir alle seit nunmehr zwei Jahren. Genau deshalb übernehmen wir mit unseren Stiftungen Verantwortung für wesentliche Eckpfeiler der Gesellschaft hier im Rhein-Kreis Neuss“ so der Vorstandsvorsitzende, Michael Schmuck. Besonders zufrieden zeigte er sich vor dem Hintergrund des fortgesetzten

Über 700 Vereine und Einrichtungen profitieren vom Engagement der Sparkasse und ihrer Stiftungen**Jubiläumstiftung stützt Kulturschaffende in der Pandemie**

Zinsverfalls mit der positiven Entwicklung des Ausschüttungsniveaus (980.000 € / Vorjahr: 830.000 €). „Wir passen unsere Anlagestrategie innerhalb der besonderen Grenzen, die für Stiftungskapital gelten, ständig an die aktuellen Entwicklungen an. Denn wir wissen, dass unser Engagement gerade in der jetzigen Zeit für viele soziale, kulturelle oder sportliche Vorhaben in der Region unverzichtbar geworden ist. Deshalb arbeiten wir jeden Tag leidenschaftlich daran, die Folgen der extremen Zinspolitik für die Unterstützung der bedürftigen Vereine und Einrichtungen so gering wie irgendwie möglich zu halten“, erläuterte Schmuck.

Insgesamt profitierten über 700 Vereine, Einrichtungen und Initiativen von einer Zuwendung der Sparkasse oder einer ihrer Stiftungen. Im Mittelpunkt standen nach seinen Angaben „alle Bereiche, die für ein gutes Miteinander der Menschen in unserer Region wichtig sind und durch die andauernde Pandemie gerade vor besonderen Herausforderungen stehen“. Die Unterstützung der Sparkasse reichte daher von sozialen Belangen und Brauchtumpflege über die Gebiete Kunst, Kultur, Bildung und Sport bis hin zu Themen des Klima- und Umweltschutzes. Zu den besonderen Erfolgen des Jahres 2021 zählte Schmuck die Fortsetzung der im Jahr 2020 gestarteten „Corona-Hilfen“ der Jubiläumstiftung für die in Neuss und Umgebung arbeitenden Künstlerinnen und Künstler. Auch an diesem Beispiel werde deutlich, dass es der Sparkasse „um mehr als Geld“ gehe: „Es geht um persönliche Existenzen und berufliche Perspektiven. Und es geht darum, die Kunst- und Kulturszene im Rhein-Kreis Neuss, die in ihrer Vielfalt unsere Gesellschaft bereichert, zu erhalten“ so der Vorstandsvorsitzende. Für diesen Bereich konnte insgesamt die stolze Summe von 180.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Als weitere Beispiele für das umfassende gesellschaftliche Engagement der Sparkasse und ihrer Stiftungen nannte Schmuck die Förderung der Neusser Musicalwochen, die im vergangenen Jahr mit dem Musical „Hairspray“ ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnten, sowie die Förderung des Niederrheinischen Musikfestivals auf Schloß Dyck und des Festivals Alte Musik in Knechtsteden. Ebenfalls viel Beachtung fanden die Unterstützung der Motorradstaffel des Johanniter Hilfsdienstes, die Förderung des Kinderbauernhofs in Selikum, das Garten- und Umweltprojekt „Gardening4ju“ in Korschebroich oder die neuen Spiel- und Klettermöglichkeiten für die Kindertagesstätte „Zapagek“ in Kaarst.

Einen guten Überblick über alle Förderungen im Kreisgebiet bietet die Sparkasse auf www.gut-engagiert.de. Die für die Gesellschaft erzielten guten Ergebnisse nahm Schmuck zum

Anlass, sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Stiftungsgremien zu bedanken: „In allen Gremien arbeiten wir direkt und unkompliziert mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen und finden gemeinsam immer wieder viele gute Lösungen. Für dieses Miteinander sind wir sehr dankbar. Es zeigt einmal mehr, dass die Sparkasse einen festen Platz in der Gesellschaft hat und dazu beiträgt, letztlich die Lebensqualität aller Menschen hier vor Ort besser zu gestalten.“

Aus Anlass des Ausscheidens von Dr. Volker Gärtner zum 31.12.2021 wurden die Vorstände der Sparkassenstiftungen neu gebildet und werden vorbehaltlich der Zustimmung aller Gremien wie folgt besetzt:

Sparkassenstiftung Neuss:

Carsten Proebster (Vorsitzender); Stephan Meiser (Unternehmenssprecher der Sparkasse)

Jubiläumsstiftung: Carsten Proebster (Vorsitzender);
Stephan Meiser

Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung:
Marcus Longerich (stellvertretender Vorsitzender);
Stephan Meiser

Sparkassen Stiftung im Rhein-Kreis Neuss:
Marcus Longerich (Vorsitzender); Stephan Meiser

Sparkassen Stiftung Korschenbroich: Marcus Longerich
(Vorsitzender); Stephan Meiser

Sparkassen Stiftung Kaarst-Büttgen: Marcus Longerich
(Vorsitzender); Stephan Meiser

Stiftung Sport: Peter Dederichs (geschäftsführend);
Torsten Effertz (erweiterter Vorstand)

**Stifter werden kann jeder:
Die Experten der Sparkasse
helfen gerne**

Von der Erfahrung und dem Expertenwissen der Sparkasse im Stiftungsmanagement und auf weiteren Spezialgebieten wie z.B. beim Thema Testamentsvollstreckung kann jeder mann profitieren. „Wir entwickeln gute Lösungen für alle Menschen und Unternehmen, die den Erhalt und den sozialen Nutzen ihres Vermögens generationenübergreifend sichern wollen“ so Schmuck und ergänzte: „Stifter werden ist wirklich einfach. Und Stifter werden kann jeder. Denn wir eröffnen bereits für kleine Beträge Chancen, einen nachhaltigen und genau dem Willen des Stifters entsprechenden Mehrwert für das Gemeinwohl zu erbringen.“ Inzwischen betreut die Sparkasse 25 Kundenstiftungen (Vorjahr: 24) und

einen Stiftungsfonds. Darüber hinaus wird sie auch immer öfter als Testamentsvollstrecker eingesetzt.

Ausblick

**Sparkasse für aktuelle
und zu erwartende
Herausforderungen gut
vorbereitet**

Das abgelaufene Geschäftsjahr war nach Einschätzung des Vorstands der Sparkasse Neuss angesichts der andauernden weltweiten Corona-Pandemie erneut ein Jahr, das sich nur schwer mit normalen Maßstäben messen lasse. Umso mehr zeigte sich Michael Schmuck in seinem Fazit mit den erbrachten Leistungen und den erreichten Ergebnissen zufrieden: „Es ist Ausdruck unserer Unternehmenskultur, dass es für jeden Einzelnen in der Sparkasse gerade jetzt in dieser beispiellosen Zeit selbstverständlich ist, an jedem Tag immer wieder neu sein Bestes für den Erfolg unserer Kunden und unserer Region zu geben. Wir haben bewiesen: Wir können Krise und sind für viele Menschen und Betriebe ein wichtiger Stabilitätsfaktor. Wir wissen: Gerade jetzt in einer von immer neuen Unsicherheiten und Ängsten geprägten Situation geht es um mehr als Geld. Es geht um verlässliche Perspektiven für uns alle, die wir in dieser Region leben und arbeiten und für alle, die auf der Flucht vor Krieg und Not bei uns Schutz suchen. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags werden wir uns weiterhin deutlich umfassender um gute Lösungen für die Zukunft der Region bemühen, als dies für Kreditinstitute mit einem am Gewinn ihrer privaten Anteilseigner ausgerichteten Geschäftsmodell möglich ist“ versprach der Vorstandsvorsitzende.

Gleichzeitig erinnerte er daran, dass die Belastungen der Corona-Pandemie und die Unsicherheiten im Zuge des Kriegsausbruchs in der Ukraine zusätzlich zu den bestehenden Herausforderungen wie der weiterhin extremen Zinsphase, hohen Staatsschulden oder dem Klimawandel hinzugekommen seien. Insbesondere mit Blick auf den aktuell durch die hohen Rohstoffpreise getriebenen Anstieg der Inflationsrate seien die wirtschaftlichen Folgen von Pandemie und Krieg noch nicht sicher einzuschätzen. Angesichts dieser komplexen Rahmenbedingungen erwartet die Sparkasse nur eine langsame und in kleinen Schritten erfolgende Rücknahme der expansiven Geldpolitik der Notenbanken und dementsprechend kurzfristig nur geringe Korrekturen des aktuellen Zinsniveaus.

SPERRFRIST

Freigegeben ab 25.03.2022, 13.00 Uhr

Auf der Grundlage ihrer starken wirtschaftlichen Basis, ihrer Erfolge im Kundengeschäft und der soliden Ergebnisse des Jahres 2021 sei die Sparkasse Neuss auf die aktuellen und zu erwartenden Herausforderungen gut vorbereitet.

Der Vorstand

Michael Schmuck (Vorsitzender)

Carsten Proebster

Marcus Longerich